

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 7 (1947)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 4.25 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

14 Sept. 1947 7. Jahrg.

Inhalt	Katholische Filmarbeit in Amerika	61
	Filme und Filmtitel	69
	Kurzbesprechungen	70

Katholische Filmarbeit in Amerika

von Mgr. J. J. MacClafferty, Sekretär der „Legion of Decency“, New York.

Schon öfters haben wir auf das mustergültige Wirken der auch in der Filmzyklika „Vigilanti cura“ so sehr gelobten „Legion of Decency“ und auf ihre Erfolge hingewiesen. Am Internationalen katholischen Filmkongress der O. C. I. C. (Juni 1947) in Bruxelles verlas ein Delegierter aus den USA einen grundsätzlichen und praktischen Bericht über das Wirken der „Legion of Decency“ aus der Feder von Mgr. MacClafferty, des gegenwärtigen Sekretärs der Liga und Vizepräsidenten der O. C. I. C. für Amerika. Die nachfolgenden Ausführungen bilden den zweiten Teil des in Brüssel gehaltenen Referates.

Die Redaktion.

Das Licht der Leinwand ist durchdringend. Es erreicht unsere Seelen. Seine Strahlen können das Geistige des Menschen austrocknen. Das Licht des Films kann Schatten in unsere Seelen wie auf die Leinwand werfen. Das Bild der Leinwand kann in uns das Bild Gottes verdunkeln. Der Film mischt geschickt Licht und Dunkel, Farbe und Bewegung, Ton und Musik. Die Bewegung auf der Leinwand verwandelt sich schnell in geistige Bewegung und Empfindung. Man schaut den Film ohne jede Zerstreuung konzentriert an und wird ganz von ihm gefangen.

Das Licht der Leinwand ist überzeugend. Der Film kann die Menschen zum Guten oder Bösen anleiten. Er kann ganze Gruppen von Menschen nach oben oder nach unten führen. Er kann die öffentliche Meinung bilden. Russland hat sehr klar die überzeugende Macht des Kinos erkannt.